



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

5 A Agatha Junckfraw vnd Marterin in Sicilia.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

A Nonis Februarij.

Der V. Tag im Hornung.

Anno Dñi
253.

In der Statt Catana / des Königreichs Sicilien / ist heut der Geburtstag der heyligen berühmten Juncfrawen vnnnd Marterin Agathe / welche vast Edel vnnn Geschlecht / reich vnnnd hüpsch / ein grosse vnnnd keusche Liebhaberin Christi shres Brevtigams war / vnnnd auch bliben ist / ob sie schon inn einem gemainen Frawen hauf zuwonen gezwungen. Ward zur zeit des Tyrannischen Kayfers Decij vmb Christi willen gefangen / nach vilen erlidtnen Backenstrachen vnnnd Gefengknus / nach auffhencung vnnnd peinigung / nach abschneydung shier Brüst / nach umbwelsung auff spitziigen Scherben vnnnd glüenden Kolen / hat sie vnder dem Richter Quintiano in der Gefengknus Christo dem Herren shren Gaist auffgeben. Als die glaubigen shren Leib begräben / erschien da ein Jüngling / vnnnd setzt zu shren Haupt ein Marbelsteinine Tafel / inn welcher also geschriben stünd : Mentem sanctam. spontaneam. honorem Deo. & patria liberationem. Das ist : Dife Juncfraw hat gehabt ein heyligs willigs gemüt / gab Gott die ehre / vnnnd erlöset ihr Vaterland. Von welches wunderwerck wegen auch die Hayden vnnnd Juden / vnnnd fürnemlich ein grosser hauff Sicilianer shi Grab ehreten. Zu welchem Grab auch S. Lucia vnnn Syracusa kam / shier Mutter Eustychie daselbst die gesundhait erlangete.

Item zu Wien des heyligen Bischoffs vnnnd Reichstigers Auiti / durch welches glauben / fleisch vnnnd wunder

derbarliche Lehr das Land Franckreich vor dem Giffte der Arianischen Ketzerey beschützet worden. Sein Leib rhüet daselbst/ vnd leuchtet mit vilen wunderzeichen.

Item in der Tyrolischen Statt Brixen/ der heyligen Beichtiger Inquini vnd Albin/ deren Leben mit wunderwercken herrlich leuchtet.

Item zu Bilika die begräbnus der H. Junckfrawen vnd ersten abtrifin Aleidis / die wunderbarlicher heyligkeit war.

Item inn dem Kloster Blandinio zu S. Peter inn Gent/ des H. Beichtigers Vertulphi/ der gegen G Dte vnd seinem Nechsten gar inbrünstig/ im wachen vnd beten gar embfig/ auch gegen den Armen vnd Frembdlingen in den wercken der barmherzigkeit vast beflissen war. Sein leben leuchtet mit Tugenten / sein begräbnus mit wunderzeichen.

b Octauo Idus Februarij.

Der VI. Tag im Hornung.

Zu Cesarea in Cappadocia / ist heut der Geburtstag der heyligen herrlichen Junckfrawen vnd Marterin Dorothee / welche vmb Christenliches Glaubens willen vnder dem Kayser Diocletiano vnd dem Pfleger Apitio / erslichen an ein Rahm auffgehendet / darnach lang mit flacher Hand geschlagen / ihre Brüst mit Facklen gebrennt / ihr Leib mit Hacken/ Saßlen vnd Röhren zerschawen vnd zerissen/ vnd sie endlich enthauptet ist worden. Als sie aber Christum ihren Drenitzam nennet / inn welches Paradenß allzeit Rosen abgelesen werden / begerete spottweise vonn ihr Theophi-

Anno Dñi
300.